



Solidaritätsbekundung an die Beschäftigten der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir, **die Vertrauenskörperleitung von Volkswagen aus Wolfsburg**, senden Euch unsere solidarischen Grüße.

Seit über 30 Jahren arbeitet Ihr unbezahlt immer noch 3 Stunden mehr als die Kolleginnen und Kollegen der Metall- und Elektroindustrie in Westdeutschland. Lösungen für diese ungerechtfertigte Mehrarbeit scheint es aus Sicht der Arbeitgeber nicht zu geben.

Drei Stunden Mehrarbeit in der Woche bedeuten über das Jahr gerechnet ein Monatsentgelt weniger als die Kolleginnen und Kollegen in der westdeutschen Metall- und Elektroindustrie.

Aus diesem Grund fordern wir zusammen mit unseren Kolleginnen und Kollegen von Volkswagen ein Tarifliches Angleichungsgeld.

- ◆ Es muss Schluss sein mit einer jahrelangen Hinhaltenaktik, in der alle Vorschläge der IG Metall abgewiesen werden
- ◆ Es muss Schluss sein mit der Verweigerung auf Angleichungen zwischen West und Ost
- ◆ Es muss Schluss damit sein, keine ernstzunehmenden Lösungsvorschläge erarbeiten zu wollen
- ◆ Es muss Schluss sein, gerechtfertigte tarifliche Forderungen juristisch untersagen zu wollen

Wir fordern die Arbeitgeberverbände in Berlin, Brandenburg und Sachsen dazu auf, sich endlich zu bewegen. Wir stehen solidarisch zu den Forderungen der Kolleginnen und Kollegen der ostdeutschen Metall- und Elektroindustrie. Geben Sie ein ernstzunehmendes Angebot ab und sorgen Sie für die Angleichung der Arbeitsbedingungen in Ost und West!

Im Namen der Vertrauenskörperleitung Wolfsburg:

Maik Reupke (VK- Leiter)

Marina Jacob (stellv. VK- Leiterin)

Maurizio Autieri (stellv. VK- Leiter)

Florian Hirsch (stellv. VK- Leiter)

